

## Kurzfassung

Entscheidungen, die in Unternehmen getroffen werden, haben die Absicht, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu steigern. Diese Entscheidungen basieren auf im Unternehmen gespeicherten Daten. Die Menge der Daten, die in Unternehmen verarbeitet werden muss, wird zunehmend größer. Diese steigt stetig durch die Verwendung von ERP- und CRM-Systemen sowie weiterer externer Datenquellen. Die Speicherung dieser zahlreichen Daten erfolgt mit der Absicht, die Aussagekraft der Datenbasis zu erhöhen, um jederzeit einen Überblick über die Unternehmenszahlen zu haben und fundierte Entscheidungen zur Unternehmenssteuerung treffen zu können. Voraussetzung für diese Vorgehensweise ist die Sicherheit, jederzeit die korrekten Zahlen im dafür genutzten Business Intelligence-System vorliegen zu haben.

Um diese Sicherheit zu erhalten, muss die Qualität des Systems gewährleistet sein. In dieser Arbeit wird untersucht, ob sich die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in OLTP-basierten Softwareprodukten auf OLAP-basierte Business Intelligence-Systeme übertragen lassen.

Zu Beginn erfolgt eine Untersuchung des möglichen Aufbaus eines Business Intelligence-Systems. Darauf folgt eine Analyse der möglichen Qualitätssicherungsmaßnahmen in OLTP-basierten Softwareprodukten und eine Betrachtung, welche dieser Maßnahmen auf Business Intelligence-Systeme anwendbar sind. Für alle Komponenten eines Business Intelligence-Systems folgen mögliche Testfälle sowie im Anschluss die Implementierung eines prototypischen Softwaretests, welcher einen Teil des ETL-Prozesses eines realen Business Intelligence-Systems testet. Abschließend wird die Frage beantwortet, ob sich die Qualitätssicherungsmaßnahmen der klassischen Softwareentwicklung auf Business Intelligence-Systeme anwenden lassen.